

St. George Makukuulu — Marienschule Heiden — Schulpartnerschaft

Schulpartnerschaft: St. Georg Makukuulu - Marienschule Heiden



Marienschule Heiden



St. George Private Primary Makukuulu

Seit 2013 gibt es die Partnerschaft zwischen den beiden Grundschulen. Die Entfernung von mehr als 10 Flugstunden lässt vermuten, dass es wenige direkte Kontakte gibt. Lehrerinnen und Schulleitungen der Schulen haben sich in den vergangenen 4 Jahren aber mehrmals gesehen und sind über das Internet in kontinuierlichem Kontakt.



Das sind die beiden Schulen:

St. George Private Primary School: Seit 2013 startete die Schule mit 3 Klassen in 2016 wurden zum ersten Mal Schüler aus Klasse 7 entlassen. Laut Auskunft der Schulleiterin Rose vorletzte Woche haben sie mit hervorragenden Examen abgeschlossen. 284 Schülerinnen und Schüler besuchen aktuell die Schule.



Marienschule Heiden: Die Marienschule ist die einzige Grundschule der Gemeinde Heiden mit 8200 Einwohnern. 320 Kinder besuchen zurzeit die Schule ([www. marienschule-heiden.de](http://www.marienschule-heiden.de))



Projekt: My muti – Bäume für Afrika

Bäume sind für Kinder eines Dorfes im westlichen Münsterland eine Selbstverständlichkeit. Sie wachsen sozusagen unter Bäumen auf, wenn sie aus den Fenstern des Schulgebäudes schauen, sehen sie ins Grüne.

Sich eine Landschaft die, zumindest zeitweise, von großer Trockenheit bestimmt wird, fällt ihnen zunächst nicht leicht. Fotos aus Uganda helfen ihnen dabei.

Was die Kinder für das Thema außerdem mitbringen ist ein großes Wissen darüber, welche Bedeutung und auch welchen Nutzen Bäume haben, im sozialen und gemeinschaftlichen Sinn und in ihrer Bedeutung für eine gesunde Umwelt und für die Energiegewinnung.

Was wissen die Kinder über Bäume in Makukuulu? Sie wissen, welche Bäume es dort gibt und welchen Nutzen sie für die Menschen haben. Sie wissen auch, dass durch Abholzung der Wälder große Probleme entstanden sind nicht nur für die Bevölkerung vor Ort sondern auch weltweit für unser Klima.

Sie kennen in Grundzügen das Projekt „Agroforst“: In der Landwirtschaft wird so gepflanzt, dass Bäume den anderen Pflanzen Schatten geben. Gemüsepflanzen und kleinere Sträucher vertrocknen nicht so schnell, wenn es lange nicht regnet, weil sie beschattet werden. Die Kinder wissen, dass es in Makukuulu oft monatelang nicht regnet.



Durch dieses Wissen entstand eine hohe Motivation, sich an dem Projekt „MY MUTI“ zu beteiligen. Bereits zum Pfarrfest im September 2015 hatten Kinder eine Ausstellung vorbereitet, in der sie vorstellten, was sie über Bäume in Uganda wissen. Dies war für uns der Beginn des Projekts.



Eine Ausstellung beim Schulfest im Juni 2016 brachte auch den Eltern das Projekt nahe.

Im Mai 2017 organisierte die Schule Projekttag zum Thema „Afrika“, verbunden mit einem Trommelprojekt. Hier fand die Beteiligung an dem Projekt „MY MUTI“ ihren Abschluss für die Schule.



Während der Projektstage verkauften Kinder der 4. Klassen in ihren Nachbarschaften die kleinen Holzbäumchen und informierten über das Projekt „MY MUTI“. Sie berichteten in den folgenden Tagen begeistert in der Schule darüber. Die Menschen waren ihnen ausnahmslos freundlich und großzügig begegnet. Für die Kinder war es eine gute und sicher auch prägende Erfahrung, durch ihr Engagement einen Beitrag zu einem nachhaltigen Projekt zu leisten. Die ganze Schule war stolz darauf, dass beim Abschlusskonzert am 24.5.2017 der Partnerschaftsinitiative ein Betrag von mehr als 1000 € überreicht werden konnte!

